



Bulletin



Sola | Infoveranstaltung «erneuerbar heizen»

Inhalt

Gemeindehaus

- 3 Vorwort
- 4 Gemeinderat
- 5 Bau- und Liegenschaftskommission
- 12 Verwaltung
- 13 Gemeindeverbände / Regionale Kommissionen /
Reg. Zusammenarbeiten
- 14 Schule Untere Emme
- 15 Reformierte Kirchgemeinde

Dorfmitte

- 16 Vereine
- 28 Institutionen

Herausgeber

Gemeinde Wiler, 032 665 42 04

Einsendungen

Gemeinde Wiler, Redaktion Bulletin,
Hauptstrasse 30, 3428 Wiler
bulletin@wiler.ch

Titelbild

Zirkus in Wiler
Bild: Mike von Allmen, Wiler

Redaktion

Tanja Gerber

Satz und Druck

Singer + Co, Utzenstorf

Auflage

493 Exemplare

Die aktuelle Nummer sowie die älteren Ausgaben
sind auf unserer Website www.wiler.ch verfügbar.

Nummer 4/2022

Einsendeschluss 24. Oktober 2022
Verteilung Kalenderwoche 46

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr
DI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
MI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
DO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
FR	08.00 – 15.00 Uhr

Vorwort

Text: Jeannette Widmer-Wyss



Liebe Dorfbevölkerung

Seit dem 1. Januar 2021 bin ich im Gemeinderat und für das Ressort Bildung, Jugend, Kultur und Sport zuständig. Im Schulverband untere Emme und im Jugendwerk Münchenbuchsee bin ich als Gemeinderätin vertreten und im ÖSUE als Abgeordnete der Gemeinde.

Im Schulverband stehen sehr interessante Themen an. Unter anderem ist die Schulraumplanung immer eine grosse Diskussion. Das Thema Ganztageschule wird immer konkreter und ist für die Zukunft wichtig. Und natürlich sind die steigenden Kosten der Schule immer wieder ein Knackpunkt.

Die Jugendarbeit untere Emme ist eine grossartige Sache für unsere Kinder. Reto Blaser vom Jugendwerk engagiert sich als Betreuer der Jugendlichen immer super und bringt neue Ideen ein. In meiner Funktion als Gemeinderätin versuche ich die Jugendarbeit zu unterstützen.

Ganz besonders Freude bereitet mir, den Tag für die Jungbürger zu gestalten und ihre Wünsche, wenn möglich, auch zu verwirklichen. Dies ist mir sehr wichtig, da die Jugendlichen mit der Volljährigkeit in die politische Zukunft starten und hoffentlich bei der Gestaltung aktiv mithelfen werden.

Ich bin jetzt schon 1½ Jahre als Gemeinderätin tätig. Ich hatte so meine Anlaufschwierigkeiten, die ich jedoch schon fast beiseitegelegt habe. Für mich war es bis jetzt sehr interessant. Ich hatte Begegnungen mit sehr grossartigen Persönlichkeiten. Unter anderem lernte ich die berühmte Astrophysikerin und Welt-raumforscherin Professorin Kathrin Altwegg kennen.

Meinen Gemeinderats Kollegen möchte ich auf diesem Weg merci sagen für das Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit. Ich freue mich auf weitere gute Jahre zusammen mit euch.

Aufgewachsen und die obligatorische Schulzeit absolvierte ich in Krauchthal. Nach der Schule machte ich die Lehre als Koch in einem Altersheim. Das Dorf Krauchthal hat bekanntlich einen besonderen Ort, und zwar den Thorberg. Dazu gibt es den Spruch, dass man für auf diesen zu gelangen 15 Minuten braucht, aber rund 25 Jahre für wieder nach unten zu kommen. Für uns Kinder war es manchmal nicht so einfach mit dieser Situation umzugehen.

Ich wohne seit 1994 in Wiler. Ich bin seit 2000 glücklich verheiratet und wir haben 2 erwachsene Kinder. Seit 14 Jahren arbeite ich beim werk5 AG in Wiler. Im Sommer fahre ich sehr gerne E-Bike, gehe wandern und im Winter fahre ich Ski. Das Backen ist eine sehr grosse Leidenschaft von mir.

Als letztes möchte ich euch noch ein Zitat weitergeben, das ich von meinem verstorbenen Vater erhalten habe: «Sei immer offen und ehrlich zu deinen Mitmenschen».

Nun wünsche ich euch eine wunderschöne Zeit und hoffe, Sie bald einmal im Dorf zu sehen.

Herzliche Grüsse
Jeannette Widmer-Wyss

Wichtige Daten

Gemeindeversammlung

Donnerstag, 1. Dezember 2022

Abstimmungstermin

25. September 2022

Pensionierung Philip King, Werkmeister

Eine Ära ging zu Ende – Ende Juli ging unser Werkmeister Philip King in den wohlverdienten Ruhestand. Was vor fast 30 Jahren, am 01.03.1993 begann, fand nun ein Ende.

Als Philip vor fast 30 Jahren seine Tätigkeit als Werkmeister für die Gemeinde Wiler aufnahm, hatte er ausser einem alten Dumper, einem Töffli mit Anhänger und einem kleinen Aebimotermäher keine Maschinen. Fast alles musste von Hand erledigt werden. Der Werkhof befand sich damals an der Schulhausstrasse und war bescheiden und dürftig eingerichtet.

Schon bald nach seinem Dienstantritt, begann die Mechanisierung im Werkhof Wiler und es konnte ein Traktor mit Anhänger und Heckschaufel und ein Abbrandgerät beschafft werden. Bald darauf konnten mit einem Schlegelmäher und einer Astschere der Maschinenpark komplettiert werden.

In seiner langen Zeit als Werkmeister musste sich Philip immer wieder neuen Herausforderungen stellen und stets neue Arbeitsgebiete und Tätigkeiten übernehmen. So war er lange Zeit für das Rasenmähen im Schulhaus zuständig und erledigte auch den Strassenunterhalt für die von Roll im Emmenschachen. Als die Gemeinde Zielebach keinen Werkmeister mehr hatte, übernahm er auch diese Arbeiten.

Philip war Werkmeister, Brunnenmeister, Abwasserantwortlicher, Abfallverantwortlicher und «Chummerzhülf» für alle Gemeindegänger. Jedem half er bei Bedarf und es war nie ein Nein bei einer Anfrage von ihm zu vernehmen. Keine Arbeit war ihm unangenehm, weder ein Wasserleitungsbruch noch die langen Tage beim Winterdienst.

Ich durfte ihn in all den Jahren bei vielen seiner Tätigkeiten begleiten und unterstützen, daraus ist eine Freundschaft entstanden, welche mir sehr wichtig ist.

Wir konnten mit Philipp Käsermann einen jungen und motivierten Nachfolger wählen und wenn nun die Schulkinder am Werkhof vorbeigehen, können sie doch wieder «Sälü Fippu» rufen.

Fritz Bieri, Vize-Präsident,
Bau- und Liegenschaftskommission

Lehrabschluss Noëmi Ruef

Am 2. August 2019 startete Noëmi Ruef Ihre Zweitausbildung als Kauffrau EFZ auf der Gemeindeverwaltung Wiler. In den letzten drei Jahren lernte Sie die Tätigkeiten der Gemeinde kennen und konnte in sämtlichen Bereichen neue Erfahrungen sammeln.

Noëmi Ruef schloss diesen Sommer ihre Lehre erfolgreich ab – Herzlichen Glückwunsch. Ab August startet sie in die Immobilienbranche. Wir wünschen Noëmi Ruef für die Zukunft alles Gute und danken ihr für das Engagement.

Tanja Gerber – Prüfungserfolg

Am 23. Juni 2022 durfte Tanja Gerber, Sachbearbeiterin Einwohner-/Fremdenkontrolle und Finanzen, im Burgsaal in Thun ihren Fachausweis als «Bernische Gemeindefachfrau» in Empfang nehmen.

Der Gemeinderat und das Personal gratulieren Tanja Gerber herzlich zu diesem schönen Prüfungserfolg und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei ihrer Arbeit für die Gemeindeverwaltung Wiler.

Herzliche Gratulation zum 10-jährigen Dienstjubiläum

Ana Sikalo nahm am 18. Juni 2012 ihre Tätigkeit als Gemeindeschreiberin-Stellvertreterin für die Gemeindeverwaltung Wiler und Zielebach noch unter dem Namen Ana Ilicic auf. Vorher war sie in der Gemeindeverwaltung Krauchthal tätig und durfte die neue Stelle in Wiler vorzeitig antreten. Als versierte und kompetente Mitarbeiterin leistet sie seither innerhalb des Verwaltungsteams und am Schalter/Telefon wertvolle und sehr geschätzte Dienste und führt die Sekretariate der Bau- und Liegenschaftskommissionen von Wiler und Zielebach. Ana Sikalo bildete sich stets auch weiter. So absolvierte sie erfolgreich die Weiterbildung zur Bernischen Gemeindefachfrau im 2014/15. Da sie

stets unter der Gemeindeschreiber-Stellvertreterfunktion auch im Bauwesen tätig war, wollte sie ihre Fähigkeiten in diesem Bereich vertiefen und besuchte ab April 2015 direkt anschliessend den Diplomlehrgang für Bernische Bauverwalterinnen. Im Juni 2017 konnte sie das Diplom als Bernische Bauverwalterin entgegennehmen und wurde gleichzeitig zu 50% offiziell als Bauverwalterin von Wiler und Ziebach angestellt, ergänzend zu den 50% Gemeindeschreiberin-Stellvertreterin zu ihrem 100% Pensum. Im Jahr 2018 heiratete sie ihren Ehemann Darko Sikalo und im Frühling 2020 kam ihre Tochter Matea zur Welt und ergänzte ihre Familie. Nach der Geburt genoss Ana Sikalo ihren Mutterschaftsurlaub und ist nun seit 1. Oktober 2020 weiterhin zu 50% als Bauverwalterin für die beiden Gemeinden Wiler und Ziebach angestellt.

Wir gratulieren Ana Sikalo herzlich zum 10-jährigen Dienstjubiläum und freuen uns, weiterhin auf die wertvolle und geschätzte Mitarbeit von Ana Sikalo zählen zu dürfen und danken ihr für die Treue und das langjährige Engagement.

Ortsplanungsrevision

Am 24. Juni 2022 ist der langersehnte 2. Vorprüfungsbericht des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) eingetroffen. Im Grundsatz wurden alle Punkte positiv beurteilt und nun müssen noch die Abschlussarbeiten und -ergänzungen vorgenommen werden.

Der Gemeinderat ist froh, die Ortsplanungsrevision nun zu einem Abschluss zu bringen und folgender Zeitplan wurde definiert:

Öffentliche Auflage: November 2022
Einsprache-
verhandlungen: Januar 2023
Genehmigung: 1. Gemeindeversammlung 2023

Anschliessend Genehmigung durch das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung.

Baubewilligungen 2. Quartal 2022

Schenkel Stefan und Plattner Daniela

Ersatz der best. Ölheizung durch eine aussen aufgestellte Luft-Wärmepumpe, Fritz Buserstrasse 16, 3428 Wiler

Maurer Jacqueline und Beat

Anbau Sitzplatzüberdachung, Schulhausstrasse 13, 3428 Wiler

Schütz Ueli

Ersetzen Ölheizung durch Wärmepumpe Wasser / Wasser, Moosbrunnenstrasse 3, 3428 Wiler

Chiffi Angelo

Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser Wärmepumpe aussen aufgestellt, Neumattstrasse 2, 3428 Wiler

Kunz Barbara und Christian

Erweiterung Pergola, Beundacherweg 4, 3428 Wiler

Schaer Fabienne und Michael

Zweistöckiger Anbau an best. EFH, Moosbrunnenstrasse 11, 3428 Wiler

Mathys Susanne und Roland

Ersatz Elektrospeicher-Heizung durch Pellets-Heizung, Bachacherstrasse 3, 3428 Wiler

Energiestadt Wiler

Bericht zur Informationsveranstaltung vom 12. Mai 2022 «erneuerbar heizen»

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wie im letzten Wiler Bulletin erwähnt haben wir am 12. Mai 2022 den Energieanlass «erneuerbar heizen» in der Aula im Schulhaus Wiler zusammen mit den Gemeinden Utzenstorf und Bätterkinden durchgeführt.

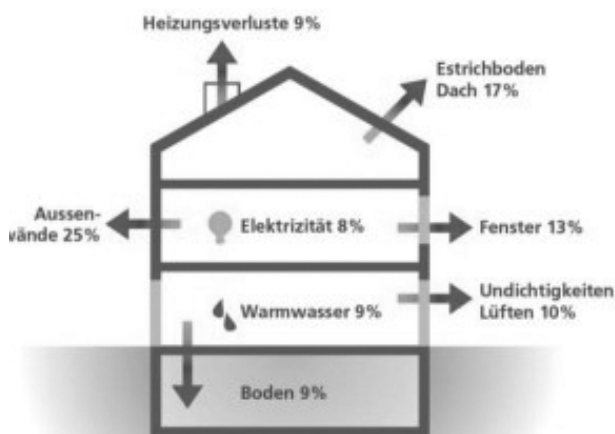
Der Anlass stiess bei der Bevölkerung der Gemeinden Utzenstorf, Bätterkinden und Wiler auf grosses Interesse und wir konnten am Anlass 85 Besucherinnen und Besucher begrüssen. Die beiden Referenten der Energieberatung Emmental Herr Remo Fuchs und Herr Beat Ritler führten uns durch die Themen «energetisch sanieren, erneuerbar heizen und Solarenergie».



Hierzu ein Rückblick auf die präsentierten Themen:

Gebäude Sanieren und dabei energetisch richtig modernisieren

Sanierungsstrategie Gesamt- oder Teilsanierung:



Wichtig ist es die anstehende Erneuerung umfassend und langfristig zu planen und ebenso die geltenden Vorschriften sowie die Förderung und die steuerlichen Fragen zu berücksichtigen. Als erstes sollte entschieden werden ob eine Gesamt- oder eine Teilsanierung angestrebt wird. Aufgrund der aktuellen Förderbedingungen sollte eine Gesamtsanierung innerhalb von drei Jahren umgesetzt werden. Speziell für die Finanzierung energetischer Gesamtsanierungen bieten einige Banken Hypotheken mit attraktiveren Konditionen an.

Genug Zeit nehmen und frühzeitig eine Fachperson beiziehen:

Ziehen Sie schon am Anfang eine unabhängige Fachperson wie einen Architekten oder Energieberater bei. Für Gesamtsanierungen ist meist die Erstellung eines GEAK Plus (Gebäude Energieausweis der Kantone) hilfreich. Die Erstellung des GEAK Plus wird durch den Kanton gefördert und ist eine Bedingung, um die Förderung eines GEAK-Klassenaufstiegs zu erhalten.

Konzept mit optimal aufeinander abgestimmten Massnahmen:

Grundsätzlich ist es am sinnvollsten zuerst die Gebäudehülle zu dämmen, so den Energiebedarf zu senken und erst danach die Wärmeerzeugung zu erneuern. Achten Sie darauf, dass die unterschiedlichen Dämm-Massnahmen der Gebäudehülle (Dach, Fassade, Fenster und Keller) und die Erneuerungen der Gebäudetechnik korrekt aufeinander abgestimmt werden. Ungenügend aufeinander abgestimmte oder mangelhaft sanierte Bauteile der Gebäudehülle können zu bauphysikalischen Problemen (Feuchteschäden) führen. Je nach Situation, kann es jedoch auch zielführender und wirtschaftlicher sein, zuerst in ein effizientes Wärmeerzeugungssystem zu investieren.

Ausschreibung und zeitliche Planung:

Entscheiden Sie bei der Planung, ob Sie die Sanierungsarbeiten auf einmal oder über mehrere Jahre verteilt realisieren möchten. Ab dem Jahr 2020 können Sie einmalige Investitionen, die dem Energiesparen dienen, auch in den zwei nachfolgenden Steuerperioden steuerlich geltend gemacht werden. Sie können die Sanierungsarbeiten jedoch von Anfang an auf mehrere Jahre planen, umsetzen und so bei den Steuern geltend machen.

Fördergesuche rechtzeitig einreichen

Die Gesuche mit allen Beilagen müssen zwingend vor Baubeginn eingereicht werden. Um die Förderbeiträge des Kantons für energetische Gesamtsanierungen zu erhalten, muss bereits vorgängig ein GEAK+ erstellt werden.

Auszahlung der Fördergelder und Steuerabzug

Diese Förderbeiträge können nach Abschluss der Sanierungsmassnahmen mit dem Auszahlungsgesuch eingefordert werden. Für energetische Gesamtsanierungen oder den Heizungsersatz muss der GEAK aktualisiert oder erstellt werden. Die Investitionskosten können Sie in der Einkommenssteuererklärung angeben.

Heizungersatz – In sieben Schritten zu einem neuen Heizungssystem:

Der Ersatz eines bestehenden Heizungssystems ist keine einfache Aufgabe. Deshalb sollten Sie dabei Schritt für Schritt vorgehen.

1. Schritt – Bisherigen Heizenergieverbrauch erfassen

Recherchieren Sie den Heizenergieverbrauch der letzten drei Jahre, um den aktuellen Heizenergiebedarf als Basisinformation zu kennen.

2. Schritt – Genug Zeit einplanen und frühzeitig eine Fachperson beiziehen

Nehmen Sie sich genügend Zeit, um sich zu informieren sowie Varianten und Offerten zu vergleichen. Beginnen Sie früh zu planen und rechnen Sie genügend Zeit ein für die Erstellung der Heizungsanlage. Planen Sie die neue Heizungsanlage nicht selber und ziehen Sie schon am Anfang eine unabhängige Fachperson wie zum Beispiel einen Haustechnikplaner oder Energieberater bei.

3. Schritt – Energiebedarf durch Isolation der Gebäudehülle reduzieren

Wenn möglich sollten Sie vor dem Heizungersatz den Energieverbrauch des Gebäudes verringern. Lassen Sie deshalb die Wärmedämmung der kompletten Gebäudehülle überprüfen. Danach wird individuell für Ihr Gebäude überprüft, ob eine zusätzliche Dämmung der Fassaden, Kellerdecke, des Daches oder ein Ersatz der Fenster nötig ist. Eine gute Wärmedämmung führt zu einer wesentlichen Reduktion des Heizenergiebedarfs und verbessert ebenfalls die Behaglichkeit des Raumklimas.

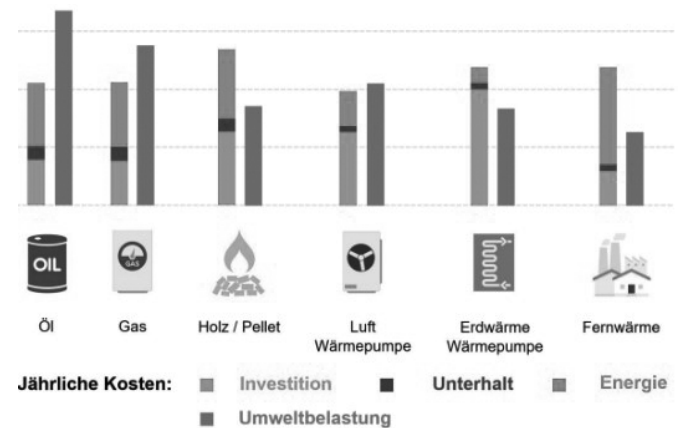
4. Schritt – Förderungen und Steuerabzüge

Im Kanton Bern werden Immobilienbesitzer bei Projekten im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz unterstützt. Die Informationen zu diesem Energie-Förderprogramm finden Sie im aktuellen Leitfaden «Förderprogramm erneuerbare Energie & Effizienz» auf: www.be.ch/energiefoerderung.

5. Schritt – Wahl des Energieträgers und der Wärmezeugung

Treffen Sie Abklärungen welche Heizungssysteme aufgrund der Situation vor Ort möglich sind: Für Erdsonden und Grundwasser-Wärmepumpen ist auf dem kantonalen Geoportal ersichtlich, ob oder mit welchen Einschränkungen Bohrungen und die Grundwassernutzung erlaubt sind. Für Luft Wasser-Wärmepumpen sind die baulichen Vorschriften bei der Aufstellung des Aussengeräts zu beachten.

Bewertung der Umweltbelastung & Wirtschaftlichkeit der verbreitetsten Heizungssysteme:



Treffen Sie weitere Massnahmen um ein effizientes Gesamtsystem zu erhalten:

- Wählen Sie ein Heizsystem, das gleichzeitig heizen und warmes Wasser liefern kann.
- Verlangen Sie bei der Auslegung der Heizung, dass keine unnötige Leistungsreserve eingerechnet wird.
- Lassen Sie sich eine moderne Umwälzpumpe einbauen (auch als Sofortmassnahme sinnvoll).

6. Schritt – Mehrere vollständige Offerten einholen

Holen Sie mehrere Gesamtofferten bei einem qualifizierten Heizungsinstallateur ein. Verlangen Sie eine Leistungsgarantie von Energie Schweiz, damit die Kriterien für eine effiziente und korrekt dimensionierte Heizung dokumentiert und eingehalten werden.

7. Schritt – Heizungssystem installieren, einstellen und überprüfen lassen

Bei Installation und Inbetriebnahme der neuen Heizung sollte auf eine sorgfältige und korrekte Installation sowie eine ausführliche Einführung und Dokumentation für die Nutzer des Heizsystems geachtet werden.

Solarenergie – Selber erneuerbare Energie erzeugen und in die Zukunft investieren

Photovoltaikzellen wandeln das Sonnenlicht in elektrische Energie und Solarthermie Module in thermische Energie um. Mit beiden Technologien nutzen Sie eine erneuerbare Energiequelle und werden so selber zum Energieproduzenten. Die Solarenergie bietet heute meist wirtschaftlich attraktive Möglichkeiten um sinnvoll zu investieren, das Gebäude aufzuwerten und selber Energie zu produzieren. Die Photovoltaik sowie die Solarthermie sind beide bestens etablierte Technologien, wobei die Preise der Photovoltaikmodule in den letzten Jahren stark gesunken sind.

Photovoltaik:

Die meisten Gebäude werden durch das öffentliche Verteilnetz mit Strom versorgt. Dabei kann eine Photovoltaikanlage einen wesentlichen Beitrag zur Versorgung mit elektrischer Energie leisten. Die Solarstromerzeugung ist jedoch abhängig von der täglich und saisonal unterschiedlich starken Sonneneinstrahlung. Auch der Verbrauch unterliegt saisonalen Effekten und ist üblicherweise im Winterhalbjahr höher. Ist nun die Produktion der Photovoltaikanlage grösser als der Verbrauch im Haushalt, kann die überschüssige Energie ins Verteilnetz eingespeist werden. Ist jedoch der Verbrauch höher als die momentan erzeugte Energie, kann wie üblich Energie aus dem Verteilnetz bezogen werden.

Welche Flächen eignen sich:

Die Photovoltaikmodule können nicht nur auf südlich ausgerichteten Dachflächen, sondern auch auf anderen Expositionen sowie Fassaden eingesetzt werden. Dadurch verteilt sich die erzeugte Energie gleichmässiger über den Tag und ermöglicht so einen höheren Eigenverbrauchsanteil.

Solarthermie:

Meistens werden Solarthermieanlagen als Unterstützung für die Bereitstellung des Warmwasserbedarfs eingesetzt. Um diese Aufgabe möglichst effizient zu erfüllen, reicht es meist aus ungefähr 2 m² Fläche pro Person einzuplanen.

Förderung und Steuerabzüge:

Durch den Bund werden Photovoltaikanlagen durch eine Einmalvergütung (einmalige Investitionshilfe) gefördert. Dabei deckt diese Vergütung bis maximal 30% der Investitionskosten. Nach erfolgter Inbetriebnahme der Anlage dauert es momentan ungefähr 2 Jahre bis zur Auszahlung der Einmalvergütung. www.pronovo.ch. Der Kanton fördert den Bau thermischer Solaranlagen auf bestehenden Gebäuden ebenfalls mit einer Einmalvergütung. Die detaillierten Informationen zu den Bedingungen sind im Leitfaden Energieförderung ersichtlich. www.energiefoerderung.bve.be.ch.

Auch einige Gemeinden und Verteilnetzbetreiber bieten mit separaten Einspeisemodellen und Förderbeiträgen zusätzliche Unterstützungen für Photovoltaik- und Solarthermieanlagen an.

Die Kosten beim Bau einer Photovoltaikanlage können als Steuerabzüge geltend gemacht werden. Sie können die Investitionskosten der Anlage als Liegenschafts-Unterhaltskosten bei den Steuern in Abzug bringen.

Wärmeerzeugung:

Die Warmwassererzeugung kann bis zu 50% des gesamten Energiebedarfs eines modernen Gebäudes ausmachen und bietet meist entsprechend viel Potential bei der Eigenverbrauchsoptimierung. Dies indem die elektrische Warmwassererzeugung nicht wie üblich in der Nacht, sondern tagsüber mit Solarstrom erfolgt. Neuere Wärmepumpensysteme sollten entsprechend konfiguriert werden. Luft-Wärmepumpen in Kombination mit PV-Anlagen haben einen zusätzlichen Vorteil. Laufen die Wärmepumpen tagsüber, arbeiten sie aufgrund der höheren Aussenlufttemperatur deutlich effizienter, als wenn Sie nachts laufen.

Elektromobilität:

Elektrofahrzeuge sind mit Batteriekapazitäten ausgestattet. Damit stehen ein weiterer wesentlicher Verbraucher und Speicher für die Optimierung des Eigenverbrauchs zur Verfügung. Es sind intelligente Ladestationen erhältlich, die es erlauben die Batterie tagsüber mit möglichst viel Solarstrom zu laden.

Batteriespeicher:

Eine weitere Steigerung des Eigenverbrauchs kann durch die Nutzung einer Batterie für die kurzfristige Zwischenspeicherung erzielt werden. Je nach Ausgangslage und Dimensionierung der Komponenten kann so ein Eigenverbrauchsanteil von deutlich über 50% erreicht werden.

Die beiden Themen Heizungsersatz «erneuerbar heizen» und Solarenergie stiess bei den Zuhörern auf die grössten Interessen. Es wurde zu diesen beiden Themen sehr viele Fragen gestellt, die durch die beiden Fachexperten der Energieberatung Emmental kompetent beantwortet wurden.

Im Anschluss an die Fragenrunde wurden durch die Gemeinden Bätterkinden und Wiler die eigenen Förderprogramme vorgestellt. Das Förderprogramm «Wiler's Energiebatze» mit dem zugehörigen Formular der Gemeinde Wiler ist auf der Webseite unter folgendem Link zu finden oder kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Link: <https://www.wiler.ch/energiestadt/formulare/>

Energiespartipp

So einfach sparen Sie jede Menge Energie im Haushalt

Wir verbrauchen im Alltag ganz schön viel Strom und Energie. Umso grösser ist gerade im Haushalt das Sparpotenzial.

Mit rund 30 Prozent verbrauchen wir gerade im Haushalt besonders viel Energie in Form von Strom, Wärme und Warmwasser. Deshalb ist hier auch das Sparpotenzial sehr hoch. Wer beim Energieverbrauch einige Tipps und einfache To-dos beachtet, kann rund 10 bis 20% Energie einsparen. Das rechnet sich nicht nur für die Umwelt, sondern auch fürs Portemonnaie.

Ein durchschnittlicher Haushalt mit vier Personen gibt jährlich zwischen 800 und 1'000 Franken für Strom aus. Hinzu kommen Nebenkosten für Heizung und Warmwasser. Mit gezieltem Energiesparen lassen sich die Kosten senken und gerade jetzt einen Beitrag leisten. Mit den nachfolgenden 7 Tipps sparen Sie richtig viel Energie und damit auch Geld.

1. Energie sparen in der Küche

Für Herd, Ofen und Kühlschrank gibt es einige sehr einfache Tipps, die viel Energie sparen:



Herd:

Kochen Sie mit Deckel und nutzen Sie die Restwärme, um das Essen fertig zu kochen, das ist schon ein Anfang. Umso mehr, wenn Sie möglichst niedrige Stufen fürs Kochen verwenden und für heisses oder kochendes Wasser lieber den Wasserkocher nutzen und das Wasser in den Kochtopf umgiessen.

Ofen:

Vorheizen ist überflüssig. Nutzen Sie die ganze Energie und legen Sie Auflauf, Pizza oder Brot von Anfang an in den Ofen. Die Gerichte einfach etwas länger im Backofen lassen und diesen auch noch früher ausschalten. Zum Fertigbacken genügt die Restwärme des Ofens. Zum Aufwärmen von Speisen am besten die Pfanne oder eine Mikrowelle nutzen. Der Backofen braucht rund 7x mehr Energie zum Aufwärmen von Speisen und ist daher zu diesem Zweck völlig ungeeignet.

Kühlschrank:

Zum Stromsparen lohnt es sich insbesondere beim Kühlschrankkauf, auf die beste Energieeffizienzklasse A zu achten. Denn der Kühlschrank ist für bis zu einem Viertel des Stromverbrauchs im Haushalt verantwortlich. Mit einigen einfachen Tricks wird das Energiesparen hier zum Kinderspiel.

Am wichtigsten ist, dass die Türen gut schliessen. Das heisst, dass die Dichtung an der Tür intakt ist und keine Risse aufweist oder spröde ist. Es dürfen auch keine Verpackungen eingeklemmt sein oder Eisschichten ein Schliessen der Tür stören.

Der Kühlschrank sollte nicht neben Wärmequellen stehen. Zum Kühlen müssen das Gerät Wärme abgeben können. Die ideale Kühlschranktemperatur liegt bei 7 Grad in der Mitte des Geräts. Stellen Sie das Gerät nicht kühler ein und öffnen Sie die Kühlschranktür immer nur so kurz wie nötig.

Stellen Sie Gefriergut zum Auftauen am besten in den Kühlschrank. Das lohnt sich doppelt, denn so kann die Kälte genutzt werden und der Kühlschrank muss weniger arbeiten. Hat sich doch mal eine Eisschicht gebildet, sollten Sie das Gerät abtauen – eine Eisschicht von gerade mal fünf Millimetern erhöht den Strombedarf um rund 30 Prozent. Regelmässiges Abtauen ist bei den meisten Kühlgeräten heute übrigens nicht mehr nötig.

Geschirrspüler:

Versuchen Sie mal, nur das Sparprogramm bei der Abwaschmaschine zu verwenden und den Geschirrspüler immer bis zum Maximum zu füllen. Gutes Vorspülen des Geschirrs ist unnötig, die Reste vorab mit einer Bürste abzuwischen genügt vollends. Gewusst? Von Hand abwaschen verbraucht mehr Wasser als das Sparprogramm der Maschine.

2. Tipps fürs Bad

Energie sparen im Bad? Ja, klar, ganz besonders im Bad. Hier ist der Energieverbrauch nicht zu unterschätzen.



Verwenden Sie für Duschbrausen und Wasserhähne Spareinsätze. So sparen Sie bis zu 50 Prozent Wasser, ohne dass der Wasserstrahl Druck beeinträchtigt ist. Konkret: Die Einsätze können Sie ganz einfach austauschen: Am besten die bestehenden Einsätze Zuhause abschrauben und mit in den Baumarkt nehmen – praktisch für den Größenvergleich. Beim Kauf des neuen Einsatzes auf die Energieetikette achten und nur Effizienzklasse A kaufen. Diese Massnahme amortisiert sich schon nach ca. 3 bis 6 Monaten und lohnt sich auf jeden Fall.

Wer duscht statt badet und beim Einseifen das Wasser abschaltet, kann bis zu 80 Prozent Wasser und Energie sparen. Tropfende Hähne umgehend reparieren spart bis zu 170 Liter Wasser pro Jahr. Für die WC-Spülungen am besten konsequent die Spartaste verwenden – das spart pro Spülung bis zu 5 Liter Wasser.

3. So geht Energiesparen beim Waschen



Vorwaschen ist auch hier unnötig und insbesondere neue Waschmaschinen waschen Ihre Wäsche problemlos bei 20 bis 30 Grad sauber. Gut Schleudern verkürzt die Trocknungszeit. Also möglichst hohe Schleuderrzahl wählen. Alles in allem lässt sich hier viel Wasser und Strom sparen.

Trocknen Sie die Wäsche nicht im Tumbler, sondern hängen Sie sie auf. Das spart nicht nur Strom, sondern schont auch Ihre Wäsche.

4. Es werde sparsam Licht



Beim Licht ist Stromsparen eigentlich Pflicht und nirgends können Sie leichter Energie sparen als bei Ihren Lampen.

Hier brauchen Sie nur die folgenden drei Energiespartipps zu beachten.

- Setzen Sie auf LED-Lampen. Diese verbrauchen bis zu 80 Prozent weniger Strom als Glüh- oder Halogenlampen.
- Schalten Sie wenn immer möglich das Licht aus, auch wenn es nur für kurze Zeit ist.
- Nutzen Sie Lampen gezielt. Es muss nicht jede Ecke beleuchtet sein.

5. Die Energieeffizienz senkt den Stromverbrauch

Wenn Sie neue Geräte kaufen, sei es, dass Sie den alten Kühlschrank, Backofen ersetzen oder den Geschirrspüler, achten Sie auf die Energieeffizienz auf der Energieetikette.



Das gilt natürlich für alle elektronischen Geräte. Mit der Energieklasse A lässt sich der Stromverbrauch ohne weiteren Aufwand reduzieren. Solche Geräte sind zwar etwas teurer, aber über die Jahre machen Sie die Kosten mehr als wett.

Als Einwohnerin oder Einwohner von Wiler erhalten Sie dazu noch einen Förderbeitrag aus dem Wiler's Energiebatze für energieeffiziente Haushaltgeräte. Das Formular finden Sie unter folgendem Link: <https://www.wiler.ch/energiestadt/formulare/> oder erhalten dieses bei der Gemeindeverwaltung. Damit sparen Sie schon beim Kauf bares Geld.

6. Strom sparen ohne Stand-by-Modus



- Schalten Sie elektrische Geräte immer ganz aus.
- Akkus sollten Sie vom Netz nehmen, wenn die Geräte geladen sind.
- Schalten Sie den WLAN-Router am besten ab, wenn niemand zu Hause ist oder er nachts nicht gebraucht wird.

7. Richtig heizen und ideale Wärme

Im Winter ist der Energieverbrauch beim Heizen besonders hoch. Und natürlich gibt es auch hier nützliche Energiespartipps:



Eine ein Grad tiefere Raumtemperatur spart bereits rund sieben Prozent Energie. Achten Sie darauf, dass in den Schlafzimmern nicht mehr als 18 Grad herrschen, in den übrigen Wohnräumen sollten es für das ideale Raumklima und die optimale Luftfeuchtigkeit 21 bis 22 Grad sein.

Damit die warme Luft gut zirkulieren kann, sollten Heizkörper nicht mit schweren Vorhängen oder Möbeln verdeckt werden.

Um die Wärme im Haus zu halten, ist richtiges Lüften besonders wichtig. Mit Stosslüften und Querlüften lässt sich tatsächlich besser Energie sparen als mit gekippten Fenstern. Die tägliche Sonneneinstrahlung bringt übrigens gute und kostenlose Wärme ins Haus.

Bei längerer Abwesenheit können Sie die Temperatur in allen Räumen senken. Drehen Sie die Heizung auf ein Minimum herunter. Die empfohlene Raumtemperatur beträgt dann etwa 16 Grad. Die Thermostaten am besten auf Position 1 stellen, statt ganz abzuschalten.

Mit der Umsetzung des einen oder anderen Tipps können wir alle einen Beitrag zur Senkung des Energiehaushalts tragen. Die Umwelt sowie die kommenden Generationen werden es uns danken.

Neue Gesichter

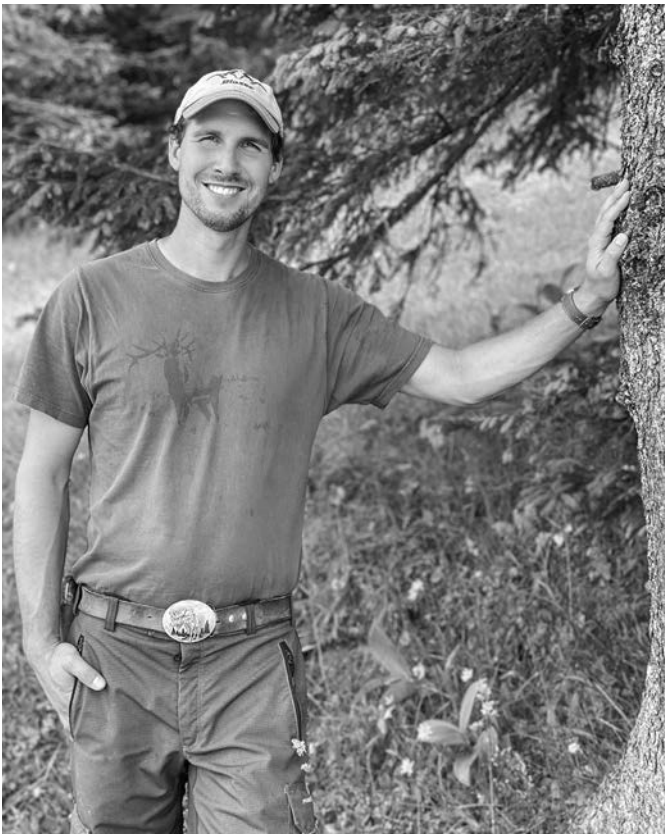
Philipp Käsermann, Werkmeister

Mein Name ist Philipp Käsermann. Ich bin 31 Jahre alt und wohne zusammen mit meiner Partnerin mitten in Wiler. Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich auch in Wiler, bin also ein waschechter Wiueler! Nach der Schulzeit machte ich eine Lehre als Forstwart EFZ und absolvierte die Rekrutenschule als Rettungssoldat.

Anschliessend arbeitete ich während ca. 5 Jahren in einem Forstunternehmen im Bucheggberg und in den letzten 5 Jahren war ich in einem Gartenbauunternehmen als Unterhaltsgärtner angestellt.

In meiner Freizeit bin ich meistens draussen in der Natur, meine grösste Leidenschaft gehört der Jagd. Zudem bin ich in der Feuerwehr untere Emme.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen als Werkmeister und Teil des Wiler-Teams zu sein.



Raphael Aeschlimann, Lernender

Ich heisse Raphael Aeschlimann bin 16 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern zusammen in Utzenstorf. In meiner Freizeit bin ich gerne am Computer und lese auch sehr gerne. Ich habe am 2. August meine Lehre als Kaufmann gestartet und freue mich sehr auf meine drei Jährige Lehre hier auf der Gemeinde.



Einführung automatisierte Formular- verarbeitung per 01.07.2022

Neu können ab dem 1. Juli 2022 Anmeldungen für die meisten Leistungen online eingereicht werden. Die bereits bestehenden Online-Formulare wurden erweitert. Das Ausdrucken und Versenden von Papier entfällt grösstenteils.

Für diese Leistungen kann die Anmeldung ab dem 1. Juli 2022 online eingereicht werden:

- Altersrenten (inkl. Vorbezug und Aufschub)
- Witwen-, Witwer- und Waisenrenten
- Mutterschafts- und Vaterschaftsentschädigungen
- Eingliederungsmassnahmen und Renten der IV
- Hilflosenentschädigungen der AHV und IV
- Anträge für Rentenvorausberechnungen

Wie erfolgt die Online-Anmeldung?

Die Anmeldung ist einfach. Wie bisher können die Formulare direkt über den Link aufgerufen und ausgefüllt werden. Nach dem Ausfüllen können die Angaben mittels Klick auf einen Button elektronisch übermittelt werden. Sofern eine Mailadresse angegeben wurde, wird nach der Übermittlung eine Bestätigung ausgestellt. Aus rechtlichen Gründen benötigen wir bei bestimmten Formularen nach wie vor eine Unterschrift. Dazu muss die Unterschrift auf dem vorgesehenen Beiblatt per Post nachgereicht werden.

Ist eine Anmeldung per Post noch möglich?

Sowohl das Ausfüllen von Hand und auch das Einsenden per Post ist weiterhin möglich.

Was ist mit den übrigen Formularen?

Weitere Formulare im Bereich AHV und Überbrückungsleistungen werden im 2. Halbjahr 2022 zur Verfügung stehen. Anmeldungen für Ergänzungsleistungen, Erwerbsausfallentschädigungen für Dienstleistende und weitere AKB-Formulare können noch nicht online eingereicht werden.

Die AHV-Zweigstelle Wiler erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte oder finden Sie unter www.akbern.ch.

Schwellenverband Emme I. Sektion

Baden an der Emme

Wasser, Sonne und Baden bringen Urlaubsstimmung. Doch der Spass kann schnell getrübt werden, wenn sich ein Badeunfall ereignet.

Wir machen deshalb auf die Gefahren beim Baden in der Emme aufmerksam. Besonders die Strömungen bei den Schwellen sind nicht ungefährlich und ihre Kräfte werden häufig unterschätzt. Es ist riskant, von den Schwellen in die Emme zu springen. Man weiss nie, was sich unter dem Wasserspiegel alles verbirgt. Deshalb sollten unbekannte Gewässerabschnitte immer zuerst erkundet werden. Die Einwohnerinnen und Einwohner sowie alle weiteren Emme-Badegäste werden ermahnt, beim Baden in öffentlichen Gewässern nicht leichtsinnig zu handeln und damit das eigene Leben aufs Spiel zu setzen. Unachtsamkeit und eigene Überschätzung führen oft zu gefährlichen Situationen.

Gemeindeverband öffentliche Sicherheit Untere Emme

Abgeordnetenversammlung vom 23. Juni 2022 – Beschlüsse

Donnerstag, 23. Juni 2022, 19.30 Uhr,
Saal Anlage Bätterkinden SAB

Stimmkraft der Verbandsgemeinden: 8 Stimmen
Vertretene Stimmkraft: 8 Stimmen

1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 4. November 2021 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 4. November 2021 genehmigt.

2. Jahresrechnung 2021 – Genehmigung

Die Jahresrechnung 2021 wird mit Gemeindebeiträgen von CHF 510'910.75 genehmigt. Der Aufwand und der Ertrag der Erfolgsrechnung betragen CHF 644'478.50. Die Gemeindebeiträge der Verbandsgemeinden schliessen gesamthaft CHF 28'063.25 tiefer ab als budgetiert.

3. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Hereinspaziert im Zirkus «Salto Mortale» der Schule Wiler

Text: Karin Glauser

Bilder: Karin Glauser und Yvonne Wiedmer



Am Freitag, 1. Juli war es dann endlich soweit: Die beiden Vorstellungen sind, bis auf ein paar wenige Plätze der Nachmittagsvorstellung, ausverkauft. Die Kinder sind alle aufgeregt und können es kaum erwarten. Das Lied Salto Mortale ertönt zu Beginn der Vorstellungen, die Kinder strömen in die Manege und singen ihr Zirkuslied «Vorhang auf». Alle Artisten:innen glänzen in der Manege und werden vom begeisterten Publikum mit tosendem Applaus belohnt. Standing Ovationen – ein sehr berührender Moment für alle. 123 Kinder, das ganze Schulteam, die drei Zirkuspädagogen:innen, viele begeisterte Eltern sowie freiwillige Helfer:innen sind mit grossem Engagement dabei. Vom Zeltauf- und abbau, über das Backen vieler Leckereien bis zum Schminkteam, alle sind im Zirkusfieber und helfen tatkräftig mit. Der normale Unterricht ist für eine ganze Woche dem Zirkusprojekt gewichen: dank der grossartigen, zirkuspädagogischen Unterstützung konnten die Kinder und das Schulteam eine unvergessliche Zirkuswoche zusammen geniessen. Viele Kunststücke wurden versucht, erlernt, wieder verworfen, abgeändert, neu aufgenommen und schliesslich geprobt, bis sie gut genug waren, um vor Publikum gezeigt zu werden. Die Kinder blühten auf in ihrem Atelier und die Stimmung im Schulhaus Wiler wurde von Tag zu Tag magischer. Ein grosser Dank geht an die Zirkusleute, welche uns mit Rat und Tat beiseite standen und uns durch die Woche führten.



Beide Zirkusvorstellungen enden mit dem Lied «Adieu, Arrivederci, Ade». Und auch uns bleibt nur zu sagen: Adieu Salto Mortale – Adieu Zirkus – es war uns eine Ehre!



Bedli-Gottesdienst vom 12. Juni 2022



Zwei Tauffamilien, der Jodlerklub Wiler und Pfarrerin Livia Karpati gestalteten bei schönstem Wetter den Bedli-Gottesdienst in Wiler. Zum Abschluss gabs ein feines Apéro für alle.

Sommerfest – 500 Jahre Kirchenfenster

Am Samstag, 2. Juli 2022 feierte die reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf mit einem Sommerfest ihre 500-jährigen Kirchenfenster. Ein Projektteam stellte ein Programm auf die Beine, welches die zahlreichen grossen und kleinen Gäste ins Mittelalter eintauchen liess. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, alle genossen das schöne Wetter und nahmen sich Zeit die Darbietungen zu verfolgen.

Vor der Kirche zeigte der Kalligraph Franz Schmutz sein Können. Tausende Stunden hat er mit dem kunstvollen Beschriften von Büchern verbracht. Daneben führten Noah Schmutz und Samuel Tscherrig die Kunst des Buchbindens vor. Von den losen Seiten zum fertigen Bettelbuch (Buch, welches wie ein Lederbeutel aussieht) wurden die einzelnen Arbeitsschritte aufgezeigt. Beim nördlichen Seiteneingang musizierten die Mittelalterspielleute aus Olten. Das Ehepaar Frey hatte viele Instrumente dabei und die teils ungewöhnlichen Melodien und Töne lockten viel Publikum an. In der Kirche stellte der Organist Hans Hirsbrunner die Orgel kurz vor und spielte ein paar Stücke aus dem Mittelalter, jedes in einem anderen Register der Orgel um den wahren Umfang der Orgel aufzuzeigen.



Die Mittelalterspielleute aus Olten sorgten für zeitgemässe Musik...

Der Publikumsmagnet waren jedoch die zwei Ritter, Norick und Leon Kissling. Sie hatten ein Zelt und eine Feldschmiede aufgebaut, auf welcher Interessierte einen Nagel schmieden durften. Zur vollen Stunde zeigten die zwei Männer, wie man eine 35 kg schwere Rüstung anzieht, aus welchen Teilen sie besteht und wie man schlussendlich darin kämpft und sich bewegt. Eine schweisstreibende Angelegenheit schon nur vom zu schauen.

Um die Energiespeicher der Gäste wie auch der Akteure zu füllen stand eine kleine aber feine Festwirtschaft zur Verfügung. Das eigens durch die Brauerei Keller aus Deitingen gebraute Jubiläumsbier fand viele Liebhaber. Hot-Dogs, Bratwürste und feine Cakes sorgten für das leibliche Wohl.

Gestärkt konnte man am Abend den Konzerten vom Jodlerklub Wiler und dem unterhaltsamen Vortrag von Pfarrer Manuel Dubach aus Burgdorf über «Das Mittelalter und die Trunkenheit» beiwohnen.



...aber auch Hans Hirsbrunner entlockte der Orgel mittelalterliche Töne.

Veranstaltungen

August 2022

Dienstag, 30. August, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

September 2022

Mittwoch, 7. September, 16.00 – 17.00 Uhr
Geschichtlicher Themenrundgang für Familien mit Kindern in der ref. Kirche. Anmeldung bei: Silvia Grossenbacher, 032 665 42 07

Donnerstag, 8. September, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Rössli, Utzenstorf.

Samstag, 10. September, 16.00 – 17.00 Uhr
Geschichtlicher Themenrundgang «der alte Friedhof und das Beinhaus» in der ref. Kirche. Anmeldung bei: Silvia Grossenbacher, 032 665 42 07

Dienstag, 13. September, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler.

Samstag, 17. September, 10.00 Uhr
Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche

Sonntag, 18. September, 9.30 Uhr
Jubiläumsfeier 500 Jahre Kirchenfenster
Betttagsgottesdienst mit Gotthelf-Predigten in der ref. Kirche. Livia Karpati, Pfarrerin, und Lukas Künzler, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle Jeremias Gotthelf.

Dienstag, 27. September, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Oktober 2022

Dienstag, 11. Oktober, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler.

Donnerstag, 20. Oktober, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Rössli, Utzenstorf.

Samstag, 22. Oktober, 17.00 Uhr
Jubiläumsfeier 500 Jahre Kirchenfenster
Vielfältige Informationen zur kirchlichen Musik und Kirchenorgeln vor 500 Jahren mit Orgelbesichtigung in der ref. Kirche. Gestaltet durch Hans Hirsbrunner.

Sonntag, 23. Oktober, 19.00 Uhr
Taizé-Feier in der Kirche Bätterkinden. Es gestaltet das Taizé-Team.

Dienstag, 25. Oktober, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Förderverein Kinderlager Utzenstorf, Wiler und Ziebach

Text: Hilfsleiter-Team

Bilder: SoLa-Team

Ereignisreiche Tage bei prächtigem Wetter im SoLa 2022

Am 11. Juli fiel der Startschuss ins SoLa 2022. Mit 82 Kindern und 16 Leitenden wurde der Weg von Utzenstorf ins Berner Oberland gestartet. In Schönried angekommen, strahlte schon die Sonne in die motivierten Gesichter. Dies sollte auch die ganze Woche so bleiben. Im Lagerhaus richteten sich alle in ihren Zimmern ein und genossen bereits die erste Mahlzeit. Weiter ging es auf den Spielplatz in Saanenmöser. Die Energiereserven der Gruppe waren hoch, so wurde der Besuch voll auskosten und auch der kräfteaubende Aufstieg zurück geschah ohne Probleme. Das Abendprogramm war vielseitig aufgebaut und bestand aus der Disco, einem preisreichen Lotto, geführt durch Starspeakerin Mirjam, und diversen Aktivitäten rund ums Haus. Abgerundet wurde der Tag mit dem Vorlesen diverser Kurzgeschichten.



Abenteuer Lauenensee

Ziel der diesjährigen Tageswanderung war der Lauenensee. Ausgeruht, gepflegt und mit einer grossen Portion Motivation im Gepäck ging es los. Nach einer Zugfahrt und einem kurzen Fussmarsch zur Station, folgte der Aufstieg mittels Gondel auf die Wispile. Der Weg gestaltete sich sehr abwechslungsreich, mit diversen Höhenmetern rauf und runter. Flankiert durch unsere Gäste und Wanderkoryphäen wurde das Ziel in rund dreieinhalb Stunden erreicht. Am See warteten bereits die fachmännisch zubereiteten Cervelats auf ihre Abnehmer. Für die Füsse gab es eine Erfrischung im Lauenensee und zur Schonung dieser ging es mit dem Postauto Richtung Ferienheim.



Mutproben in luftiger Höhe

Am Mittwoch wurde abwechselnd die Badi und der Seilpark in Zweisimmen besucht. In unheimlicher Höhe von drei bis zweiundzwanzig Metern wagten sich die Kinder und Leitenden in die Bäume. Mit guter Teamarbeit, Geduld und einer Prise Mut wurden alle Parcours erfolgreich gemeistert. In der Badi wurde vor allem die breite Rutschbahn rege genutzt. Erschöpft ging die Gruppe zurück nach Schönried, wo das Küchenteam mit einem weiteren Highlight wartete: Diverse Grilladen, Salate und Beilagen standen auf dem Menü und fanden grossen Anklang und reissenden Absatz bei der gesamten Gruppe.

Schaumige Überraschung

Bereit mit Lunch und gefüllter Trinkflasche, das kühle Nass in Aussicht, wurde der Weg nach Saanen in Angriff genommen. In rekordverdächtigen 45 Minuten wurde das Ziel erreicht und der Abkühlung im Wasser sowie das Sehen und Gesehen werden auf der Rutschbahn und dem Sprungturm stand nichts mehr im Wege. Zurück im Ferienhaus erwartete die Kinder eine wahnsinnige Überraschung: Reto Blaser von der Jugendarbeit hatte einen riesigen Schaumpool vorbereitet! Die fröhliche Gruppe stürzte sich furchtlos in die eher unbekanntere Materie und genoss die Zeit sichtlich.



Reichhaltiges Programm zum Abschluss

Am Freitag wurde, bei erneut prächtigem Wetter, den Kindern ein abwechslungsreiches Programm präsentiert: Am Morgen stand Minigolf in Gstaad, Spiel und Spass an der Simme oder zahlreiche Aktivitäten im Haus zur Auswahl. Nach dem wiederum sehr feinen Zmittag konnten sich die Kinder bei einer Lagerneuheit austoben, und zwar einer rund 20 Meter langen Wasserrutsche. Anschliessend stand der letzte Fixpunkt an, nämlich die legendäre Hausolympiade, in welcher zehn Gruppen in körperlichen und geistigen Wettbewerben um den Tagessieg kämpften. Im Anschluss an das Nachtessen wurden die Sieger der Olympiade und des jährlichen Ping-Pong-, Töggeli- und Fussballturniers mit Ruhm, Ehre und Preisen gewürdigt.



Der Förderverein Kinderlager Utzenstorf, Wiler und Ziebach bedankt sich herzlich bei allen Kindern für die tolle Woche, bei der reformierten Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler und Ziebach, bei den Gemeinden Utzenstorf, Wiler und Ziebach sowie allen weiteren Gönner und Sponsoren, welche die Durchführung des Lagers überhaupt erst möglich machen. Ein grosser Dank der Kilcher Transport AG für den Gepäcktransport nach Schönried.

Ein besonderer Dank geht an die Hauswarts- und Küchencrew im Ferienhaus Schönried sowie den ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter.

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach

Text und Bilder: Alexandra Weber

Landfrauenreise 22.6.2022

Dieses Jahr konnten wir Landfrauen aus Utzenstorf, Wiler und Zielebach endlich die bereits seit 2020 geplante Reise ins Berner Oberland durchführen. Ein Freudentag für alle.

Bei der Besammlung am Morgen regnete es noch in Strömen, Besserung war jedoch in Sicht. Der Kaffeehalt in Faulensee galt immer noch dem Plaudern, liess doch das Wetter keine Aussicht auf die Berge und den See zu. Kurz darauf nahm der Car den Aufstieg nach Habkern in Angriff zur Alphornmacherei Bernatone. Nach dem Alphorn-Begrüssungsständli eines Mitarbeiters nahmen die Landfrauen im Verkaufsraum Platz und verfolgten gespannt die Ausführungen von Heinz Tschiemer, dem Inhaber von Bernatone. Er vermittelte viel Wissenswertes und beim anschliessenden Besuch der Werkstatt konnten offen Fragen direkt am Objekt geklärt werden. Zum Schluss durften alle Interessierten versuchen, einem Alphorn ein paar Töne zu entlocken. Es zeigte sich: Bis zur Höchstnote am nächsten Fest ist noch ein weiter Weg.



Besuch in der Werkstatt der Alphornmacherei.

Bevor der Car weiterfahren konnte, deckten sich die Landfrauen in der Bäckerei mit den «weltbesten Nussgipfeln» ein (Zitat von Heinz Tschiemer).

Die Fahrt zum Mittagshalt in Bönigen war kurz und wir bewunderten das Oberland im Dauerregen. In Bönigen öffnete der Seegarten extra für uns das Restaurant und servierte ein feines Mittagessen. Den Kaffee liessen einige ausfallen, brach doch endlich die Sonne durch die Wolken.

Auf der Schifffahrt über den Brienersee zu den Giessbachfällen genossen wir an Deck die Sonne. Die «weltbesten Nussgipfel» wurden ausgepackt und verspeist.

Man war sich einig, dass sie gut sind, viel Füllung haben aber genau so viel «Brösmeli» machen wie andere Nussgipfel auch.



Endlich Sonne.

Den Weg zum Grandhotel Giessbach nahmen einige zu Fuss, die anderen mit der Bahn in Angriff. Eindrücklich die Aussicht durch die Wasserfälle und über den See. Auch das Hotel haben wir ein bisschen erkundet und die prachtvolle Einrichtung bewundert bevor wir den Weg zum Carparkplatz in Angriff nahmen.

Die Rückfahrt über das rechte Briener- und Thunerseeufer zeigte wieder die ganze Wetterpalette auf, so dass unsere Chauffeuse beschloss, in Thun auf die Autobahn zu fahren und nicht wie geplant durchs Emmental. Emmental im Regen kennen wir ja.

Ein lustiger Tag, welcher für alle Frauen etwas bot. Herzlichen Dank den Organisatorinnen Marianne Kühne und Kathrin Mathys.

«Wenn Engel reisen»

Der diesjährige Seniorenausflug der Gemeinden Utzenstorf, Wiler und Zielebach führte am 11. Mai 2022 vier Reiscars mit rund 170 Senioren auf die Fritzenfluh (Gemeinde Wyssachen). Organisiert und begleitet wird dieser Anlass durch den Vorstand des Landfrauenvereins. Nach zwei Jahren Zwangspause freuten sich alle auf den Ausflug und sogar Petrus sorgte für sommerliches Wetter. Die liebevoll angefertigten Schmetterlings-Anstecker passten somit perfekt zum Tag. Auf der Fahrt durchs Emmental schwelgten viele Reisende in Erinnerungen: «Da kommt meine Frau her», «Hier bin ich zur Schule gegangen», «das ist doch ein Drehort der Kummerbuben», dies und mehr war zu hören. Die Fritzenfluh machte als «Panoramarestaurant» ihrem Namen alle Ehre. Klar war die Sicht und man kam fast nicht dazu, den von der Raiffeisenbank Untere Emme bezahlten Kaffee zu geniessen.

Bald hiess es wieder einsteigen und durchs Emmental zurück nach Utzenstorf zu fahren. Das Znacht im Mehrzweckgebäude wartete auf die Reiseschar! In der Halle trafen die Reisenden auf diejenigen Senioren, welche nicht an der Ausfahrt teilnahmen und erzählten von ihren Erlebnissen. Einmal mehr fand die Route grossen Anklang und man hörte nur Positives. Generell herrschte eine gemütliche, harmonische Stimmung unter den Anwesenden. Bald waren alle Plätze besetzt und das servierte Essen mit sämiger Gemüsesuppe, Fleischkäse, Kartoffelstock, Gemüse sowie Vanillecreme mit Früchten überzeugten alle. Im Namen der drei Gemeinden begrüsst Beat Singer, Gemeinderatspräsident aus Utzenstorf, alle Anwesenden. Nach einer vielfältigen Rede, in welcher er die «reisenden Engel» erwähnte, überreichte er allen Vorstandsfrauen vom Landfrauenverein und den Helferinnen eine Rose. Eine Geste, welche sehr geschätzt wurde.



Das Ehepaar Maurer aus Wiler wurde beschenkt.



Der Vorstand vom Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler und Ziebach.

Pfarrerin Livia Karpati, seit rund einem halben Jahr im Amt, sprach zum ersten Mal an der Seniorenfahrt. Sie forderte alle Anwesenden auf sich trotz Corona und Krieg nicht verunsichern zu lassen. Man solle das Leben geniessen und jeden Tag nehmen wie er komme. Wie im Fernsehen schaltete sie einen Werbeblock ein und bewarb gekonnt die Seniorenferien der reformierten Kirchgemeinde vom September. Für musikalische Unterhaltung sorgte einmal mehr die Musikgesellschaft «Frohsinn» Utzenstorf mit einem abwechslungsreichen Programm, welches für diesen Anlass geeignete Stücke enthielt und bei den Anwesenden grossen Anklang fand. Getreu der Ansprache von Pfarrerin Karpati genossen einige Frauen den Moment und bildeten spontan eine Polonaise durch die Halle.

Wie jedes Jahr wurden die jeweils ältesten Mitreisenden jeder Gemeinde geehrt. Es waren dies: Margrit Scheidegger und Max Breitenmoser aus Utzenstorf, Gertrud Maurer-Niggli und (per Zufall) Ehemann Fritz Maurer aus Wiler, Marianne Wenkel und Pius Strähl aus Ziebach.

Alle erhielten einen Blumenstrauss resp. eine Flasche Wein. Der traditionelle Anlass wird von den Landfrauen Utzenstorf, Wiler und Ziebach durchgeführt. Die Co-Präsidentinnen Patricia Fischer und Hanni Zingg bedankten sich bei ihren Vorstandskolleginnen, allen Helfern und Spendern, den drei Gemeinden und der reformierten Kirchgemeinde für ihre jeweilige Unterstützung. Weil man sich nach zwei Jahren Pause viel zu erzählen hatte und auch die Musikgesellschaft gerne wieder vor Publikum auftrat, fuhren die Cars etwas später als geplant mit den Reisenden an ihre Einstiegsorte zurück. Ein rundum gelungener Anlass, welcher von allen Seiten sehr geschätzt wurde... wenn Engel reisen.

Kursprogramm 2022/2023

Entdecke Dein neues Hobby! Viel Spass beim Stöbern durch unser Kursprogramm.

Mitglieder des Landfrauenvereins UWZ zahlen pro Kurs CHF 5.00 weniger.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Wer verhindert ist, sorgt selber für Ersatz. Die Kurskosten werden in jedem Fall verrechnet!

Männer sind jederzeit herzlich willkommen.

Das Kursgeld wird am 1. Kurstag Bar eingezogen.

Anmelden:

A Kurse: Monika Lüdi 032 675 43 38 ab 19 Uhr

B Kurse: Cornelia Graf 034 445 51 01 ab 19 Uhr

C Kurse: Cordelia Spycher 032 665 11 89 ab 19 Uhr

Tauchgang in die Welt der Düfte A

Geschenkideen für Weihnachten sammeln	
Datum:	Freitag, 28. Oktober 2022
Zeit:	19.30 Uhr
Ort:	Gemeindehaus Zielesbach
Kosten:	CHF 55.00 inkl. 1 Duschgel, 1 Gewürzsalz und Unterlagen
Kursleitung:	Sabine Eckert und Alexandra Weber
Anmeldeschluss:	17. Oktober 2022

Entdecke deinen Lieblingscocktail A

Mixe und probiere verschiedene Cocktails wie Caipirinha, Sex on the Beach, Mojito, Aperol Spritz, White Russian, Pina Colada, Pimm's No.1, Mimosa usw.	
Datum:	Samstag, 5. November 2022
Zeit:	18.00 Uhr
Ort:	Gemeindehaus Zielesbach
Kosten:	CHF 40.00 inkl. allen Getränken, Knabbereien und Mixbooklet
Kursleitung:	Petra Lehmann
Anmeldeschluss:	22. Oktober 2022

Zwiebelzöpfe flechten A

Aus frischen Zwiebeln flechtest du zwei Zwiebelzöpfe	
Datum:	Samstag, 12. November 2022
Zeit:	14.00 Uhr
Ort:	Zälglistrasse 6, Wiler
Kosten:	CHF 40.00 inkl. 2 Zwiebelzöpfe
Kursleitung:	Jürg Iseli
Anmeldeschluss:	31. Oktober 2022

Happy Painting B

Hier lernst du die grundlegende Methode des Happy Painting! Das Beste daran ist, du musst weder Malen können noch irgendwelche Erfahrung mit Aquarellfarben haben. Wir probieren aus, was mit Farbe, Pinsel und Papier so alles machbar ist und wagen uns dann auch schnell an's erste eigene Motiv. Mit viel Freude und Leichtigkeit entsteht dein erstes Kunstwerk – freu dich darauf!

Lass dich überraschen und entfessele den inneren Künstler in dir.

Datum:	Mittwoch, 9. November 2022
Zeit:	19.00 Uhr
Ort:	wird noch bekannt gegeben
Kosten:	CHF 105.00
Kursleitung:	Lerch Claudia
Anmeldeschluss:	1. November 2022

Bowling C

Gemütlicher Abend beim Bowlingspiel Verpflegungsmöglichkeit vor Ort (Nicht im Preis inbegriffen)

Datum:	Dienstag, 17. Januar 2023
Zeit:	19.00 Uhr
Ort:	Kirchberg (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)
Kosten:	ca. CHF 25.00 (je nach Anzahl Runden)
Anmeldeschluss:	30. November 2022

Zauberhafte Pustebblume aus Draht C

Ein Highlight in jedem Garten, Balkon oder Wohnung. Die Pustebblume bewegt sich sanft im Wind und die Perlen schimmern vor sich hin.

Datum:	Freitag, 20. Januar 2023
Zeit:	15.00 Uhr
Ort:	Thun (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)
Kosten:	CHF 90.00 inkl. Apéro und Getränke
Materialkosten:	CHF 40.00
Kursleitung:	Patricia Frieden
Mitnehmen:	Schürze, Gartenhandschuhe, Papiertasche
Anmeldeschluss:	4. Januar 2023

Der Vorstand freut sich auf ein abwechslungsreiches, interessantes und lehrreiches Kursjahr 2022/2023
Auf Deine Anmeldung freuen wir uns 😊!

Weitere Veranstaltungen:

16.10.2022	Erntedankgottesdienst
3.11.2022	Pausenmilchtag
2.12.2022	Bänzen verteilen
7.12.2022	Adventsfeier
9.12. – 11.12.2022	Koppiger Weihnachtsmärkt

Jodlerklub Wiler

Text: Alexandra Weber

Bilder: Ernst Hirsbrunner, Florian Moser und
Alexandra Weber

Es läuft wieder was im Jodlerklub Wiler...
...u mängisch säge Biuder meh aus Wort:



Goldene Hochzeit Vreni und Ernst Hirsbrunner.



Auftritt Bedlipredigt Wiler.



Hauptversammlung im Foyer des Schulhauses.



Dorffescht Zielebach.



Auftritt am Apéro Hochzeit.



Auftritt am Sommerfest der reformierten Kirchengemeinde Utzenstorf.

Kommende Anlässe:

Die kommenden Wochen werden etwas ruhiger. Am 6. August führt uns die Jodlerreise auf die Wandelalp im Berner Oberland und am 13. August dürfen wir in Kriegstetten die Chräbschilbi mit zwei Lieder eröffnen. Anschliessend nehmen wir langsam aber sicher die Probearbeiten für das Jodlerkonzert vom Frühling 2023 in Angriff.

Der ideale Zeitpunkt also um sich in unsere Reihen zu stellen und mitzusingen!

Männer/Sänger gesucht:

Gäng wie gäng suchen wir Männer welche bei uns mit-singen möchten. Kommt doch vorbei und besucht eine Probe. Wir proben jeweils donnerstags zwischen 20.00 und 21.45 Uhr im Foyer des Schulhauses Wiler. Schnuppern ist jederzeit möglich, wir freuen uns auf Dich.

Nähere Infos zu uns: www.jodlerklub-wiler.ch

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text und Fotos: Rosmarie Urben

Nachdem wir endlich wieder viele schöne Anlässe zusammen geniessen durften, steht bereits unser wichtigster Anlass vor der Tür, der Herbsttobe. Am 29. Oktober ab 18.30 Uhr können sich unsere Gäste in der Schulhaus-Aula Wiler mit einem herbstlichen Menu und Desserts verwöhnen lassen. Ab 20.00 Uhr gibt es ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit der Trachtengruppe Utzenstorf, ihrer Jugendtanzgruppe und weiteren Mitwirkenden. Zudem wartet eine Tombola mit «viu Säubergmachtet» auf Gewinner. Wir freuen uns auf Sie!

Rückblick

Frühlingsbummel am Inkwilersee, 20. April

Um 18.30 Uhr versammelten sich 24 Bummlerinnen und Bummler beim Schulhaus und warteten mit Spannung darauf, dass Vreni Kämpfer und Susanne Mathys endlich das langgehütete Ziel des Ausfluges preisgaben – der Inkwilersee! Danach verteilten wir uns auf möglichst wenige Autos und fuhren an diesen wirklich idyllischen Ort!

Die beiden Organisatorinnen hatten alles minutiös vorbereitet. Aus der Kiste, welche Vreni auf einem Sackkarren mitführte, zauberten sie ein herrliches Apéro mit Getränken und mehreren selbstgebackenen, knusprigen «Speckzöpfen». Sogar Servietten und ein Tischtuch fehlten nicht. Alle griffen herzhaft zu und schon bald war die weisse Fläche praktisch leergegessen.

Die beruhigende Abendstimmung lud zum Verweilen und Plaudern am See ein, aber die meisten begaben sich dennoch auf einen wunderschönen und entspannenden Spaziergang ringsherum, bevor dann im nahen Restaurant Frohsinn das vorbestellte Nachtessen serviert wurde.

Die flinke und gut organisierte Wirtin hatte extra für uns geöffnet und stemmte die ganze Arbeit allein, nur

Hans durfte hin und wieder etwas Hilfe im Service leisten. Alles klappte perfekt und wir genossen die feinen und schön präsentierten Menüs und staunten über den günstigen Preis.

Danke nochmals den beiden Organisatorinnen für den schönen Abend!



Susanne Mathys (li) und Vreni Kämpfer haben ein feines Apéro vorbereitet.



Sie geniessen die Abendstimmung am Inkwilersee.

Auftritt in der Reformierten Kirche, 15. Mai

Wieder einmal durften wir den Gottesdienst mit Tanzen und Singen umrahmen. Wir wurden dabei singkräftig von vier Männern aus dem Jodlerklub Wiler unterstützt.

Lilian von Rohr hatte mit uns fünf Lieder einstudiert: Amazing Grace (Mundart), Glocken der Heimat, I wünsch dir e Rose, Fröhlich klingen uns're Lieder und als Zugabe Zäme singe. Der schöne, volle und klare Chorgesang (Rückmeldung von Lilian) erfüllte die ganze Kirche, was vom Publikum immer wieder mit grossem Applaus belohnt wurde.

Zwischendurch tanzten wir die Susanne-Polka. Während den letzten Proben hatte Hans Kiener immer wieder auf wichtige Details, wie Haltung, Lächeln und Grüssen hingewiesen, was jetzt optisch und choreo-

grafisch voll zur Geltung kam. Wie immer war die Musikquelle für unsere Ohren etwas ungewohnt – Margret Käser spielte den Tanz auf der Orgel.

Mit unseren Darbietungen konnten wir sicher die zahlreichen Predigtbesucher und uns selber ein wenig von den Alltagsorgen ablenken.

Waffel- und Backwarenverkauf, 29. Mai

Trudi Beck konnte diesmal 18 Schüsseln Waffelteig herstellen, also sogar vier Schüsseln mehr als 2019! Offenbar haben sich die Besucher nach der zweijährigen Pandemie-Abstinenz so richtig auf diesen Backwarenverkauf gefreut. Sie kamen in Scharen an unseren Stand und bereits um 14.00 Uhr waren «Brätzeli, Schlüfchüechli», Brote und «Züpfen» total ausverkauft. Vielen Dank!

Das Wetter zeigte sich ebenfalls von der besten Seite, so dass viele Gäste nach dem Genuss einer herrlich duftenden Waffel noch länger sitzen blieben und mit Bekannten und weniger Bekannten angeregt plauderten. Es herrschte durchgehend eine gute Stimmung, auch bei den Waffelbäckerinnen, welche teilweise den ganzen Tag im Einsatz waren.



Ernst Letzkus und Annemarie Schiffmann.

Wir dürfen uns einmal mehr über einen guten Zustupf in die Vereinskasse freuen! Ein grosser Dank gebührt allen Helfer*innen und Bäcker*innen aus unserer Trachtengruppe. Ebenfalls danken wir dem Landi-Team, welches die Infrastruktur zur Verfügung stellte und beim Vorbereiten und Abräumen half.



v.l. Irène Kämpfer, Erika Burri und Heidi Küpfer bereiten den Backwarenstand vor.

Auftritt im Alterszentrum Mösli, 15. Juni

«Die Schweisstropfen werden nach der zweijährigen Pause nicht nur fließen, weil wir aus der Übung gekommen sind». Mit diesen Worten begrüsst unsere Präsidentin Rebecca Kämpfer die zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohner, welche bereits bequem sitzend im Schatten des Innenhofes warteten. Das schwülwarme Wetter und die wärmenden Trachten waren tatsächlich für alle eine ziemliche Herausforderung, der unebene Pflastersteinboden zusätzlich für die Tanzgruppe. Trotzdem wurden wir für jede Darbietung mit viel Applaus und «Bravos» belohnt und der Chor durfte sogar eine Zugabe geben.

Der immer kühler werdende Abend lud zum längeren Verweilen und Plaudern ein. Wie bereits in den Jahren vor Corona, servierte uns die Küche ein herrliches Apéro riche und im Nu waren alle Strapazen vergessen. Wir bedanken uns bei der Geschäftsleitung des Zentrums Mösli ganz herzlich für die Gastfreundschaft. Bei einem Glace-Dessert im Garten des Restaurants Schloss Landshut liessen wir anschliessend den schönen Abend noch bis spät in die Nacht ausklingen.



Tanzen im Zentrum Mösli.



Gerhard Pauli (li) und Andreas Weber (Verstärkung aus dem Jodlerklub Wiler) und Annemarie Baumberger.

Ausblick

Samstag, 29. Oktober, 18.30 bis 24.00 Uhr
«Herbschtobe» in der Schulhaus-Aula Wiler.
 Wir freuen uns auf viele Gäste!

Mittwoch, 30. November, 19.30 Uhr
Adventsfeier im Restaurant Rössli, Utzenstorf
 (Vereinsinterner Anlass).

Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe:

Tanzen:	jeden 2. Mittwoch, 17.00 bis 18.00 Uhr (nach Absprache)
Leitung:	Vreni Kämpfer und Vreni Hofer
Probelokal:	Aula Gotthelf-Schulhaus Utzenstorf

Proben, Chor und Tanzgruppe:

Singen:	jeden Mittwoch, 19.45 bis 20.45 Uhr
Leitung:	Lilian von Rohr
Lokal:	Aula Gotthelf-Schulhaus Utzenstorf
Tanzen:	jeden Mittwoch, 21.00 bis 22.00 Uhr
Leitung	Hans Kiener
Lokal:	Aula Gotthelf-Schulhaus Utzenstorf

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.
www.trachtengruppe-utzenstorf.ch

Kontakt:

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Präsidentin:

Rebecca Kämpfer
 M 079 781 89 93

Leiterin Kinder- und Jugendtanzgruppe:

Vreni Kämpfer
 M 079 680 39 63
 T 032 665 48 87

Vogel- und Naturschutzverein Wiler

Text und Bilder: Vogel- und Naturschutzverein Wiler

Invasive gebietsfremde Pflanzen! – Wiler packt an!

Die Gemeinde Wiler und der Vogel- und Naturschutzverein Wiler spannen zusammen, um die Ausbreitung invasiver gebietsfremder Pflanzen in und um Wiler zu stoppen.

Am ersten «Wiueler Neophytenabend» im Mai wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen nach einem spannenden Vortrag von Neophytenfachmann Samuel Bachmann und einer kurzweiligen Jätaktion mit einem feinen Apéro belohnt. An drei darauffolgenden Jätabenden wurden im Emmenschachen das Einjährige Berufkraut, die Nordamerikanischen Goldruten und das Drüsige Springkraut bekämpft.

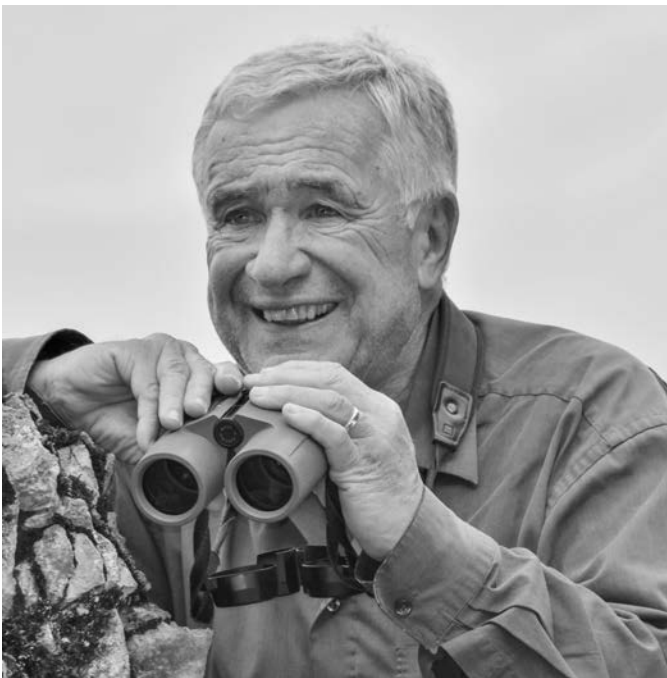
Der Vogel- und Naturschutzverein dankt der Gemeinde für die Unterstützung. Die Neophyten werden uns in und um Wiler noch eine Zeit lang beschäftigen. Wir bleiben dran! Die Aktion wird im Jahr 2023 auf jeden Fall wiederholt.



Erster Wiueler Neophytenabend mit Spezialist Samuel Bachmann.

Natur mit Latour am 15. November 2022 in Wiler!

Am Dienstag, 15. November 2022 findet um 20.00 Uhr ein öffentlicher Vortrag mit Hanspeter Latour in der Aula Wiler statt. Der ehemalige Fussballtrainer Latour hat neben dem Sport eine zweite grosse Leidenschaft: die Natur. Seinem Publikum erzählt er über seine Beobachtungen von Pflanzen und Tieren in seinem Naturgarten und der näheren Umgebung und macht sich Gedanken, warum sich gewisse Arten positiv entwickeln, während andere auf dem Rückzug sind. Es sind Geschichten, die begeistern, berühren und motivieren es ihm gleich zu tun. Natur mit Latour eben.



Latour, der ehemalige Fussballtrainer vermag sein Publikum zu begeistern!

Elternverein Wiler-Zielebach

Text: Marianne von Allmen

Im Februar 2022 durften wir mit zwei neuen Vorstandsmitgliedern in das kommende Vereinsjahr starten.

Wir freuen uns sehr, Rishma Fazal und Amelia Bisaz neu bei uns im Vorstand begrüßen zu dürfen. Rishma Faszal übernimmt als Nachfolge von Natascha Regazoni neu die Spielplatzreservierungen und Amelia Bisaz übernimmt als Nachfolge von Susanne Lüthi die Spielgruppe Schmetterling.

Leider haben uns auf Ende des Schuljahres 2021/2022, wegen beruflichen Veränderungen die beiden Spielgruppenleiterinnen, Josette Buss-Raidt und Yvonne Flückiger verlassen.

Josette Buss-Raidt war während vielen Jahren, für die Spielgruppe Schmetterling immer mit viel Herzblut und vollem Engagement im Einsatz. Sie hat stets, mit ihrer unglaublichen Kreativität und ihrem grossen Herzen, die kleinen Spielgrüppeler fasziniert, überrascht und auf ihrem Weg begleitet. Legendär sind ihre Tischbomben zu den Geburtstagen der Kinder. Noch heute sprechen viele Kinder, welche schon längst in der Schule sind, von den Tischbomben von Josette.

Yvonne Flückiger hat 2018 die Waldspielgruppe am Donnerstagmorgen übernommen. Die Waldvormittage, waren nicht immer gleich lang resp. der Weg zum Waldhaus des Natur- und Vogelschutzvereines Wiler-Zielebach nicht immer gleich schnell unter die Füsse gebracht. Die Kinder haben das Spielen und das Basteln im Wald mit Yvonne sehr genossen und der Höhepunkt von jedem Waldvormittag war mit Sicherheit, das Znüni mit dem Wurst grillieren.

Wir wünschen Josette und Yvonne alles Gute für die Zukunft und danken den beiden für den grossartigen Einsatz und die vielen Kinderaugen, welche sie zum Strahlen gebracht haben.

Wie jedes Jahr, fand im März der Spielplatzputz statt. Beim Sandkasten mussten einige Baumstämme zur Umrandung ersetzt werden. Dank der Hilfe und grosszügigen Spende von Martin Schneider, Kompostieranlage Zielebach, konnte dies gut erledigt werden. Ebenfalls wurde das Podest beim Spielturm ersetzt. Dieses war schon recht in die Jahre gekommen und durch die Witterung sehr in Mitleidenschaft gezogen worden.

Was uns als Vorstand sehr gefreut hat, dass sich diesen Frühling nebst den fleissigen Helfern aus Wiler und Zielebach, auch das erste Mal eine Familie aus der Nachbargemeinde Gerlafingen an dem Spielplatzputze beteiligt hat.

Nach über zwei Jahren fand am 9. Juli 2022 der Golden-Sun Cup, organisiert durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein Wiler, statt.

Der Elternverein durfte Jeanette Widmer bei der Verpflegung der vielen hungrigen Spieler und Zuschauer unterstützen.

Mit einem neuen Schwimmlehrer und geänderten Unterrichtszeiten, konnte in der ersten Sommerferienwoche, jeweils kurz nach Mittag, der Schwimmkurs im Bedli Wiler stattfinden.

Lors Saidov von der «www.schwimmschulezamam.ch», hat den teilnehmenden Kindern das Element Wasser und die Grundlagen des Schwimmens, mit seiner ruhigen und gewinnenden Art nähergebracht.

Eine Ausfahrt mit der Kutsche gefällig?

Am 24. August 2022 wird uns Herr Kaufmann und seine Pferde mit auf eine Kutschenfahrt nehmen. Das Ganze findet in zwei Gruppen statt. Als kleine Stärkung gibt es noch ein leckeres Zvieri auf dem Spielplatz Wiler. Wir freuen uns über viele Anmeldungen. Nähere Infos findet Ihr auf unserer Homepage.

Der Männerausflug findet dieses Jahr am 10. September 2022 statt. Das Detailprogramm ist noch nicht bekannt, aber es wird sicher auch dieses Jahr ein spannender und geselliger Tag werden. Willkommen am Ausflug sind alle Männer. Nicht nur Vereinsmitglieder oder Anwohner von Wiler oder Zielebach.

Ab in den Wald, heisst es dann am 14. September 2022. Wiederum wird uns der Verein für Pilzkunde Ersigen & Umgebung, beim Streifzug durch den Wald begleiten und uns so Einiges über die Pilze erzählen und beibringen. Wer weiss, mit etwas Glück, werden sogar unsere Körbe gefüllt für ein leckeres Pilzgericht zum Abendessen.

Wir hoffen, dass unser Programm Anklang findet und würden uns über zahlreiche Teilnehmende sehr freuen.

Herzlich euer Elternverein

Männerriege Wiler

Text: Fabian Marbot

Bilder: Männerriege Wiler

51. Hauptversammlung Männerriege Wiler

Zurück zur Normalität

Am 13. Mai 2022 hat der Vorstand der Männerriege Wiler zur 51. Hauptversammlung eingeladen. 25 Männerriegeler fanden sich im Restaurant Bahnhof in Wiler ein um vor der eigentlichen Hauptversammlung gemeinsam zu Essen und so auch das 50-jährige Bestehen (1971 – 2021) mit einem Jahr Verspätung zusammen zu feiern.

Nach zwei Jahren mit eingeschränktem Turnbetrieb und deutlich weniger Aktivitäten auch ausserhalb des Turnens kehrt bei der Männerriege wieder Normalität ein. Das ist denn auch nicht die einzige erfreuliche Nachricht aus der 51. Hauptversammlung.



Der Vorstand der MR Wiler v.l.n.r.: Adrian Widmer (Turnleiter), Markus Widmer (Vizepräsident), Fabian Marbot (Sekretär) René Schneider (Präsident), Walter Rüeegsegger (Kassier), Luca Meier (Beisitzer).

Zufriedene Männerriegeler – neue Mitglieder

Um von den Mitgliedern der Männerriege zu erfahren, wie zufrieden diese mit den Aktivitäten des Vereins sind, wurde per Ende 2021 eine kurze Umfrage unter allen Mitgliedern durchgeführt. Die Resultate sind erfreulich. Die Turner schätzen die Möglichkeit, einmal pro Woche, jeweils freitags zu turnen und sind auch mit dem Ablauf der Turneinheiten sehr zufrieden.

Erfreulich ist auch der Zuwachs, den die Männerriege erfährt. René Schneider, Präsident der MR Wiler, kommuniziert denn auch mit Stolz den Wunsch dreier neuer Kollegen, in den Verein aufgenommen zu werden, was von der HV einstimmig genehmigt wird.

Natürlich freut sich die Männerriege auf weitere Mitglieder, die gerne einmal pro Woche locker und ungezwungen Sport, Spiel und gemütliches Beisammensein verbinden. René Schneider freut sich auf weitere Interessenten und gibt gerne Auskunft. (079 652 11 76 oder rschnw@gmail.com).

Achtungserfolg am Golden Sun Cup

Zwei Mannschaften der MR Wiler haben am diesjährigen Golden SUN Cup teilgenommen. Mit zwei Top-Ten-Platzierungen (Männerriege 2 auf Rang 8 und Männerriege 1 auf Rang 9) dürfen die Männerriegeler mehr als zufrieden sein.

Schloss Landshut

Veranstaltungen

25. August 2022 **19.30 Uhr**

Grosse Jäger der Lüfte. Abendführung mit Daniel Peier und Daniel Kleger, Schweiz. Falknervereinigung SFV – Details siehe Website Schloss Landshut www.schlosslandshut.ch

26. August 2022 **20.30 Uhr**

Open Air Filmsoirée – Genesis 2.0. In der Taiga Sibiriens gehen Jäger auf die Suche nach Mammutknochen. Forschende wollen daraus DNA gewinnen, um die Urzeitriesen zu klonen... Regie Christian Frei. Deutsch, ab 6 J. Mit Vorfilm Lost Brain von Isabelle Favez

27. August 2022 **20.30 Uhr**

Open Air Filmsoirée – Der Bär in mir. Eine unglaubliche Reise ins Land der Grizzlybären. Zusammen mit Bärenforscher David Bittner stehen wir Auge in Auge mit diesen eindrucksvollen Tieren. Regie Roman Droux. Deutsch, ab 6 J. Mit Vorfilm BÉMOL von Oana Lacroix

15. September 2022 **19.30 Uhr**

Der «Berner Parzival» von 1467 – ein Text von gestern für den Leser von heute. Vortrag zur aktuellen Sonderausstellung «Schöne Damen, edle Herren – Thüring von Ringoltingen, Melusina & Co.». Mit Dr. Florian Mittenhuber, Handschriftenkonservator Burgerbibliothek Bern

25. September 2022 **14.00 Uhr**

Emma in Thüring von Ringoltingens Diensten. Mit Maya Wüthrich, Schlossführerin

29. September 2022 **18.00 Uhr**

Die zweite Chance für unsere Wildtiere – Wildstation Landshut: Rehabilitation, Artenschutz und Umweltbildung. Abendführung mit einer Fachperson der Stiftung Wildstation Landshut

2. Oktober 2022 **10.00 – 17.00 Uhr**

Schweizer Schlössertag 2022 «Essen – Manger – Mangiare» Aktivitäten für Klein und Gross. Detailliertes Programm ab August auf www.schlosslandshut.ch / www.dieschweizerschloesser.ch

16. Oktober 2022 **14.00 – 15.30 Uhr**

Lesung zum Saisonschluss und Finissage Sonderausstellung
«... wer Herr sei im Lande, der Mensch oder das Tier»
Kommentierte Lesung aus Jeremias Gotthelfs «Kurt von Koppigen» mit Annelies Hüsey, Stiftung Schloss Landshut und Maya Wüthrich, Schlossführerin und Jagdbibliothekarin

Weitere Informationen finden Sie auf www.schlosslandshut.ch